



Kostenlos zum Mitnehmen

Ausgabe 2/2011

Weg in die Selbstständigkeit

Mehr Freiheiten, mehr Selbstbestimmung – ein Bewohner erzählt, was ihm am Betreuten Wohnen gefällt

„Ich bin sehr zufrieden.“ Das sagt Stefan Patyk, wenn man ihn danach fragt, wie es ihm gefällt in seiner eigenen Wohnung. Seit dem 1. Oktober 2009 wohnt der 40-Jährige allein, unterstützt durch das Betreute Wohnen der Lebenshilfe.

„Früher habe ich bei meinen Eltern gewohnt. Dann war ich sieben Jahre lang in einer Wohngruppe mit zwölf Leuten“, berichtet er. Irgendwann habe es mit seinen Mitbewohnern aber einfach nicht mehr so gepasst. Da entstand der Wunsch, eine eigene Wohnung zu bekommen. Diesen Traum kann er sich nun seit anderthalb Jahren in Langenfeld mithilfe des Betreuten Wohnens erfüllen. Zweimal pro Woche kommt ein Mitarbeiter des Lebenshilfe-Teams vorbei, hilft beim Haushalt und beim Einkaufen, steht aber auch mit Ratschlägen zur Seite oder gestaltet mit ihm die Freizeit.

Eltern die Angst genommen

„Anfangs hatten meine Eltern schon Angst“, erzählt Stefan. Denn von Zeit zu Zeit bekommt er epileptische Anfälle. Die hat er dank guter medikamentöser Einstellung inzwischen aber im Griff. Genauso wie seine Finanzen, die seiner Mutter auch Sorgen gemacht hatten. Völlig unnötig, wie ihr Sohn inzwischen bewiesen hat: Er haushaltet



Selbstständig wohnen mit Unterstützung in Haushalt und Freizeitgestaltung – seit anderthalb Jahren lebt Stefan Patyk im Betreuten Wohnen. Fotos: Henning Bornmann

so gut, dass sogar noch Geld übrig ist, von dem er gemeinsam mit der Lebenshilfe in Urlaub fährt. „Am liebsten möchte ich in den Süden. Schwimmen gehen und am Strand faulenzen.“

Ansonsten ist der 40-Jährige aber von der aktiven Sorte: Neben der Betreuung trifft er sich mit Freunden, geht Rad fahren, spielt mit der Werkstatt-Mannschaft Fußball, kocht mit anderen BeWo-Bewohnern und hat eine neue Leidenschaft

entdeckt: das Lesen. Um das zu verbessern, besucht er einen VHS-Kurs und geht regelmäßig in die Bücherei. „Ich brauche aber unbedingt noch ein paar Hobbys“, erzählt Stefan seinen Besuchern, die schon vor seinem jetzigen Programm Respekt haben. Aber ihm gefällt es, viel unterwegs zu sein. Ein freier Samstagvormittag ist ihm schon zu langweilig. Nur eins stört ihn noch: „Viel Spaß.“ Er hätte gerne wieder Gesell-

schaft – und hat jetzt mal eine Kontaktanzeige aufgegeben.

Informationen zum BeWo Süd

Das Betreute Wohnen im Südkreis gibt es seit 1998. Inzwischen betreuen neun Mitarbeiter rund 25 Paare und Singles in ihren eigenen Wohnungen. Informationen gibt Gabriele Müller, Telefon: (01 63) 5 10 39 84, gabriele.mueller@lebenshilfe-mettmann.de.

Themen

- **Verrückt nach Frauen-Fußball**
Deutschland im WM-Fieber: Die Frauen-Fußball-WM findet vom 26. Juni bis 17. Juli 2011 in Deutschland statt.
Lesen Sie mehr auf **Seite 2**
- **Im Einsatz mit Downsyndrom**
Christian Thiel engagiert sich ehrenamtlich beim THW, Ortsverband Hückeswagen, und ist als Sport-Ass beim Judo und Laufen aktiv **Seite 3**
- **Neues aus der Küche**
Mitmachen und Nachkochen: Sommer-Rezept von Ex-WDR2-Sportreporter Manfred „Manni“ Breuckmann auf **Seite 3**
- **Auf den Spuren der Vampire**
Mythenforscher Hans Meurer beschäftigt sich seit 30 Jahren mit diesem Thema. Mystisch wird's auf **Seite 4**

Termine und Ankündigungen

Am 15. Mai lädt die Lebenshilfe ab 14 Uhr zum Tag der Begegnung für Menschen mit und ohne Behinderung in den Club Heiligenhaus, Hülsbeckerstraße 16, ein.

Unter dem Motto „Beweg dich“ steht das Fest von TV Ratingen, Lebenshilfe und Helen-Keller-Schule am 18. Mai.

Schon Tradition hat das Gartenfest im Garten der Vorsitzenden Hilde Weidenfeld. Termin in diesem Jahr ist der 1. Juli.

Im Rahmen der Extra-Schicht am 9. Juli werden die Haken des ausgefallenen Kumpel-Tages auf der Zeche Ewald/Herten ausgestellt. Es soll der weltgrößte Skulpturenpark entstehen, der vielleicht sogar ins Guinness-Buch kommt.

IHR KONTAKT VOR ORT

Doris Hirt
Telefon: (0 20 56) 5 85 79-0
E-Mail: kontakt@lebenshilfe-mettmann.de

Impressum Seite 1

- **Herausgeber:** Lebenshilfe e. V. Kreisvereinigung Mettmann, Geschäftsstelle: Abtkücher Straße 22, 42579 Heiligenhaus, Telefon: (0 20 56) 5 85 79-0, Fax: (0 20 56) 5 85 79-33, kontakt@lebenshilfe-mettmann.de, www.lebenshilfe-mettmann.de
- **Redaktion:** Saskia Gelleszun
- **Presserechtlich verantwortlich:** Hildegard Weidenfeld, Vorsitzende
- **Teilaufage:** 10 000 Exemplare

Trauer verarbeiten können

In den Gärten der Wohnheime gibt es Gedenksteine

Egal ob Familienmitglieder sterben oder liebgelebte Mitbewohner: Ein Todesfall trifft die Bewohner der Lebenshilfe-Wohnheime immer schwer. Viele haben zudem keine Möglichkeit, die Gräber besuchen zu gehen.

Um den Trauerprozess zu unterstützen, wurden im Rahmen des von der Lebenshilfe erarbeiteten Konzepts zur Sterbebegleitung in den Gärten der Wohnheime Gedenksteine aufgestellt. Dort kann jeder auf seine Art trauern.

Geschaffen wurden die Steine von der Düsseldorfer Steinbildhauermeisterin Sabine Schroeder. Mit der klaren und schlichten Form möchte sie den Betrachtern Freiraum für eigene Gedanken und einen individuellen Umgang mit der Trauer geben. Sie möchte, dass die Trauernden zu Mitgestaltern werden: „Die Steine sind wie eine



Der neue Gedenkstein am Wohnheim Heiligenhaus.

geöffnete Handfläche geformt, die dazu einlädt, etwas abzulegen. Zum Beispiel kleine Geschenke wie Steine oder Blumen oder auch Gedanken, die mit Kreide auf die Steinfläche geschrieben werden.“ Dadurch könne jeder für sich in einen Dialog mit den Verstorbenen treten und individuelle Nähe schaffen. Die ambossähnliche Form, auf der die Schale ruht, soll das Schmieden eigener Gedanken symbolisieren.

Lebenshilfe bietet integrative Arbeitsplätze

Die Lebenshilfe KV Mettmann bietet Menschen mit Behinderung seit Kurzem Arbeitsplätze auf dem ersten Arbeitsmarkt an. Die ersten Stellen im Bereich der Hauswirtschaft in den Wohnheimen sind besetzt, weitere sollen folgen. Ab August wird auch ein Ausbildungsplatz angeboten. Zusätzlich haben Schüler nun die Möglichkeit, Praktika zu machen.

Keine Berührungängste

Von den Arbeitsplätzen für Menschen mit Behinderung profitieren alle Seiten: Die neuen Arbeitnehmer haben Erfahrung im Umgang mit behinderten Menschen, es gibt keine Berührungängste. Außerdem wird durch die Arbeit auf dem ersten Arbeitsmarkt ihr Selbstwertgefühl gestärkt. Sie lernen, dass sie auch Stärken und Fähigkeiten haben, von denen andere profitieren können.

Stiftung sichert Lebensqualität

Auch in diesem Jahr konnten dank der Zinserträge der Stiftung Lebenshilfe mehrere Anschaffungen getätigt werden. Um die tropischen Temperaturen im Sommer erträglicher zu machen, erhält das Wohnheim Ratingen einen großen Sonnenschirm. Im Dachgeschoss des Langenfelder Wohnheims werden Klimaanlage und Rollläden eingebaut. Und die Frühförderung im neuen Raum in Monheim bekommt Gummimatten. Insgesamt wurden rund 6600 Euro ausgeschüttet.

Kleine Spende mit großer Wirkung

Helfen Sie mit: Stiftung Lebenshilfe Kreisvereinigung Mettmann, Abtkücher Straße 22, 42579 Heiligenhaus, Telefon: (0 20 56) 5 85 79-0, E-Mail: stiftung@lebenshilfe-mettmann.de. Bankverbindung: Kreissparkasse Düsseldorf, Spendenkonto 18 002 220, BLZ 301 502 00.

Anzeigen

RINKE VIEL MEHR ALS NUR STEUERN

RINKE TREUHAND GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Rellinghauser Straße 111
45128 Essen – 0201 24502-01
www.rinke-gruppe.de

www.sparkasse.de

Gut für die Region.

Ihre Sparkassen im Kreis Mettmann

Michael Wann

Malerei- u. Lackierermeister
Tapeten - Farben
Bodenbeläge
Raum- und Fassadengestaltung

Azaleenweg 9
40723 Hilden

Telefon
02103 / 80090
Telefax
02103 / 336620
Mobil
0171 / 7491953

Elektrotechnik
Vicari UG
Meisterbetrieb

- Elektro-Installationen
- Beleuchtungstechnik
- Nachtspeicheranlagen
- Antennenbau
- Reparaturen
- Kundendienst

Bonnerstr. 19 - 42697 Solingen
Telefon 0212 13 999 02 - Telefax 0212 13 999 03